

- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit –

Szene 93 e.V. - Postfach 2401 – 50358 Erftstadt

Stadt Erftstadt
Jugendamt
Frau Kürmann

Ihre Zeichen:
Ihr Schreiben vom:
Unsere Zeichen: S93/V
Datum: 4. April 2017

Betreff: Erfahrungsbericht 2016

Sehr geehrte Damen und Herren des
Jugendhilfeausschusses, sehr geehrte Frau Kürmann,

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung unserer
kulturellen Jugendarbeit und die Nutzung der „Kleinen
Bühne“ (Gebäude Poststraße 4, Liblar) sowie des
ehemaligen Kinos im Jugendzentrum Köttingen.

Theater:

Das 7. kreisweite Theaterfestival der Theaterkonferenz
konnte erstmals in Erftstadt im Geske-Kulturhaus durch
die Unterstützung von Szene 93 und der Stadt
veranstaltet werden. Über 800 Zuschauer besuchten die
zehn Theaterstücke. Es gab für jedes Alter und jeden
Geschmack – von Musiktheater bis zu politischem
Theater, von Komödien bis Dramen – ein umfassendes
Angebot. Szene 93 zeigte die bereits mehrfach (sowohl
2015 als auch 2016) gespielte erfolgreiche Produktion
„Alle meine Söhne“, das von der Fachjury mit den Preisen
für das beste Stück und die beste Schauspielerin
ausgezeichnet wurde.

Bewusst entschieden wir uns für ein Kinderstück als
neueste Produktion: „Ronja Räubertochter“. Hier traten
neben erfahrenen Schauspielern auch Kinder und
Jugendliche auf. Das Stück wurde nach der Aufführung
im großen Saal noch fünfmal in der Kleinen Bühne
gespielt.

**Kulturpreisträger des
Rhein-Erft Kreises**

**Carl-Schurz-
Medaille der Stadt Erftstadt**

Postanschrift:

Postfach 2401
50358 Erftstadt
Tel: 02235/922834

eMail:

verein@szene93.de

Internet :

www.szene93.de

Kleine Bühne:

Poststr. 4
Erftstadt-Liblar

Vorstand:

Thomas Koxholt
Kallenhofstr. 35
50374 Erftstadt
Tel. 02235/430006

Philipp Wasmund
Von-Leibniz-Str. 12
50374 Erftstadt
Tel. 0177/9170264

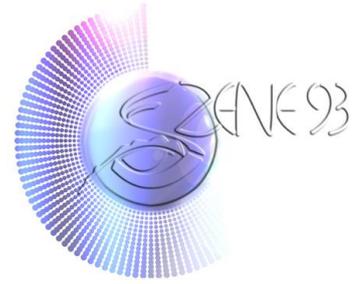
Elke Rühl
Am Siegesbach 40
50321 Brühl
Tel. 0157/71556469

Bankverbindungen:

VR-Bank Brühl-Erftstadt e. G.

BIC:
GENODE1BRH
IBAN:
DE39 3716 1289 1102 0130 14

Kreissparkasse Köln
BIC:
COKSDE33XXX
IBAN:
DE65 3705 0299 0194 0060 33



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit –

Einen eigenen Schwerpunkt - als unterstützender Verein vor Ort - setzten wir im Festival, in dem wir einen Impro-Comedy-Theaterabend bei freiem Eintritt organisierten. Hier konnten wir auch Zuschauer einbinden und freuten uns besonders über viele junge Besucher.

Im zweiten Halbjahr präsentierten wir im Rahmen der Kulturzeit das Live-Hörspiel „WIR“ nach dem Roman von Jewgenij Samjatin, das die Romane „1984“ und „Brave new World“ erst möglich gemacht hat. Themen der Zukunftsvision sind Freiheit, Demokratie und Verantwortung in der Gesellschaft. Danach spielten wir in der Kleinen Bühne unsere neueste Premiere „Die Grönholm Methode“, dass die Personalauswahlverfahren und Assessment Center in vielen Firmen hinterfragt.

Schließlich wurde im November ein drittes Stück aufgeführt: Woody Allens „Spiel's noch einmal, Sam“. Es handelt von einem jungen Mann, der sich in Filme flüchtet und glaubt, nur als harter Kerl wie Bogarts „Rick“ aus „Casablanca“ erfolgreich im Leben und bei Frauen zu sein.

Die eigenen Theaterstücke von Szene 93 wurden 2016 von 1404 Zuschauern gesehen. 35 Aktive von Szene 93 waren vor oder hinter den Kulissen an den Stücken beteiligt.

Musik:

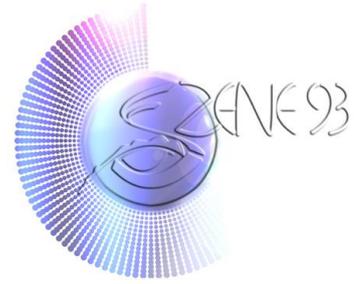
Großen Anklang fand auch die drei Wohnzimmerkonzerte in der Kleinen Bühne. Wir begrüßten das schottische Folk-Trio mit Steve Crawford, Sabrina Palm und Connor Mallon, die Akustik-Band „Children of Lir“ und die irischen Indie-Singer-Songwriter Paul Creane und The Man Whom. Zur Eröffnung der Jungen Kunst im Stadthaus haben wir den jungen Erfstädter Sänger Jamal Dilmen eine Bühne geboten.

Im Herbst organisierten wir im Pfarrzentrum St. Kilian das „Musikertreffen“. Ein Rock- Soul und Hip-Hop-Konzert mit sechs ausschließlich Erfstädter Bands. Darunter waren auch jugendliche Musiker. Möglich wurde dies durch eine enge Zusammenarbeit mit allen teilnehmenden (rund 25) Musikern.

Zu den vier Konzerten im kleineren Rahmen kamen über 250 Zuschauer.

Kunst:

Bereits das neunte Jahr in Folge veranstaltete Szene 93 eine junge Kunstausstellung, die im Stadthaus stattfand. Über 20 Künstler zwischen 12 und 26 Jahren beteiligten sich und konnten ihre Werke zum Thema „künstlich“ vorstellen. Wie immer gab es keine Vorauswahl einer Jury und keinen



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit –

Wettbewerb. Eine vielseitige und durchaus anspruchsvolle Qualität der eingereichten Arbeiten bestärkte uns erneut das Angebot in dieser Form durchzuführen. Wie immer übernahm Szene 93 die Kosten für die Abzüge der Fotografien und wir kümmerten uns um das Rahmen und Hängen der Bilder. Die Ausstellung wurde nach einer Eröffnungsfeier an einem Samstag noch mehrere Tage der Öffentlichkeit gezeigt und hatte gute Besucherzahlen.

Filmfestival und Kino im Geske-Saal:

Zum dritten Mal organisierte Szene 93 die Erftfinale, das Rhein-Erft-Kurzfilmfestival, bei dem wir viele junge Teilnehmer zählen konnten. Das Publikum entschied in einem fairen Vergabeverfahren die drei Preisträger, die mit Geldpreisen durch die Kreissparkasse Köln ausgezeichnet wurden. Gewinner waren vier Schüler aus Erftstadt. Besonders zufrieden konnten wir über die Publikumsresonanz sein.

Erstmals kamen über 130 Zuschauer zum Wettbewerbsabend.

Auf Wunsch einer Gruppe von Jugendlichen sprachen wir mit der VHS Erftstadt über einen Kinoabend im Rahmen der kommunalen Reihe im Geske-Kulturhaus, das im Juli realisiert werden konnte.

Silvester Impro Show

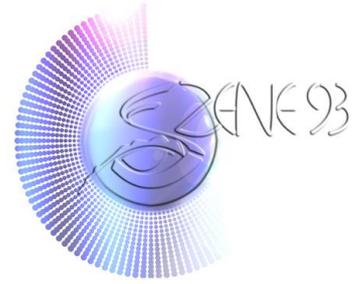
Erneut wurden an Silvester eine Party und Show geboten, bei der Szene Mitglieder und Zuschauer das Programm gemeinsam erstellten.

Szene 93-Ferienspiele:

Diese fanden 2016 zum 22. Mal statt. Dafür wurden die Räume insgesamt für acht Vortreffen genutzt. Mehr zum Programm in einem gesonderten Bericht.

Open Air Kino und Konzert sowie Kulturforum

Im Sommer wurde zusammen mit der Stadt Erftstadt und anderen Kulturvereinen erstmals eine Kulturveranstaltung im Wirtschaftspark organisiert. Wir waren nicht nur über die hohe Resonanz von 700 Zuschauern begeistert, sondern auch, dass vielfach sehr junges Publikum sich ansprechen lies. Die enge Zusammenarbeit zwischen allen Organisatoren war ebenfalls ein positives Ergebnis. Gleiches gilt für das Kulturforum, das erstmals in der Kulturzeit ebenfalls gemeinsam organisiert wurde und für eine weitere Vernetzung aller Kulturtreibenden gesorgt hat.



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit –

Offene Angebote

Die **SzeneBAR**, der offene Treff, fand 2016 an 21 Abenden jeweils von 19:30 bis 24 Uhr statt. Die beiden jugendlichen Organisatoren, Michelle und Nico, konnten die Resonanz mit verschiedenen Angeboten halten. Die Besucherzahl war im Durchschnitt bei zehn Besuchern. Für die SzeneBAR wird unser Theaterraum in eine von den Besuchern geschätzte „Clubatmosphäre“ verwandelt, wobei vor allem die Möbel und das Licht einen wichtigen Anteil haben. Der Turnus von etwa zwei Wochen hat sich weiterhin als „Eventcharakter“ bei den Jugendlichen bewährt.

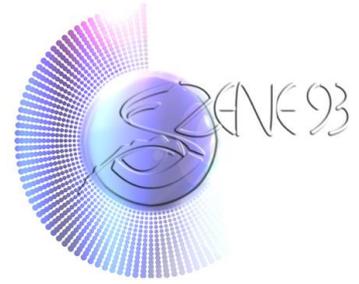
Beliebt war auch unsere bereits traditionelle **Gruselnacht** im Sommer. Die teilnehmenden Grundschüler kamen verkleidet, konnten sich durch eine professionelle Maskenbildnerin noch gruseliger entstellen lassen. In verschiedenen Gruppen mussten sie an mehreren Stationen Rätsel lösen und Mut beweisen.

Die **Autorenwerkstatt** traf sich 2016 an zwanzig Nachmittagen. Inzwischen hat sich eine neue Gruppe von 10 Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren gefunden, die regelmäßig durch neue Gesichter erweitert wird. Zu den Treffen bringen die Teilnehmer Texte mit, die in der Runde gelesen, gelobt und kritisiert werden. Auch kreative Aufgaben werden gemeinsam erdacht, sowie Informationen über Stil und Erzähltechniken ausgetauscht. Gemeinsam wurde eine neue Veröffentlichung von Kurzgeschichten und Lyrik erarbeitet. Der Band „Weiter im Text“ ist bereits die vierte Veröffentlichung und wurde im Rahmen einer Lesung feierlich präsentiert. Die Bücher konnten anschließend im Erfstädter Buchhandel erworben werden.

Stadtfernsehen im Kino im Jugendzentrum

Im Oktober wurde die Einrichtung des Fernsehstudios im Jugendzentrums begonnen. Erfreulich ist die regelmäßige Unterstützung einer Gruppe von bis zu zehn Jugendlichen, die sich beim Renovieren einbringen (entfernen von Leinwand, Lampen und Streichen der Räume).

Unser Ziel ist es, in Abstimmung mit der Stadt, das Studio bis Sommer 2017 fertigzustellen.



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit –

Fazit:

2016 war selbst für unseren sehr aktiven Verein ein absolut außergewöhnliches Jahr. Durch hohen Einsatz der Mitglieder und Kooperationen haben wir **60 Veranstaltungen organisiert oder mitgestaltet, zu denen rund 3000 Menschen kamen. Mehr als die Hälfte davon waren Gäste der Kleinen Bühne in Liblar.** Glücklicherweise sind wir, dass wir 2016 viele jugendliche Unterstützer in die Vereinsarbeit integrieren konnten und somit die Angebote für diese Zielgruppe besonders gut angenommen wurden.

Die Räumlichkeiten wurden, nimmt man noch zahlreiche Treffen des Vorstandes und der Ferienspieleleitung, unserer Regisseure, die Mitgliederversammlungen sowie „Castings“ für die Theaterstücke hinzu, an weit mehr als 200 Tagen im Jahr 2016 genutzt.

Wir bedanken uns für die freundliche Zusammenarbeit mit der Stadt Erftstadt, insbesondere dem Schulverwaltungsamt und der Gebäudewirtschaft.

Besonders hervorzuheben ist gerade im letzten Jahr, dass wir vertrauensvolle Ansprechpartner und tatkräftige Unterstützer im Jugendamt und im Kulturamt der Stadt Erftstadt haben, ohne die manche Ideen und Projekte in keinem Fall realisierbar gewesen wären.

Dafür möchten wir uns herzlich bei den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Koxholt Philipp Wasmund Elke Rühl

Szene 93, der Vorstand